Wie kommt es, dass sich so viele prominente Umwelt-Campaigner als solche Mistkerle, Widerlinge, Heuchler oder Betrüger erweisen?

In diesem Video aus dem Jahr 2014 erklärt er, dass „Klima-Leugner keinen Platz im öffentlichen Leben haben“:

Er war auch einer der führenden Aufhetzer von Aktivitäten linker Staatsanwälte [AGs], Gesetzes-Geschütze aufzufahren, um Unternehmen fossiler Treibstoffe wie Peabody Energy und Exxon Mobil zu schikanieren. Im Jahre 2016 brachte er 16 weitere Staatsanwälte der Demokraten sowie den ehemaligen Vizepräsidenten Al Gore dazu, eine Koalition zu bilden mit der Bezeichnung AGs United for Clean Power.

„Angesichts des Stillstandes und des Fehlverhaltens, welches derzeit Washington fest im Griff hat, ist es nun an den [US-]Staaten, beim Thema Klimawandel die Führung zu übernehmen. Wir stehen bereit, um die Klimawandel-Agenda des nächsten Präsidenten zu verteidigen, und wir geloben, jedwede Bemühungen zu bekämpfen, den bedeutsamen Prozess der letzten acht Jahre umzukehren“, sagte ***Staatsanwalt Schneiderman****. „Unsere Büros untersuchen ernsthaft das Potential der Zusammenarbeit bei wirkungsvollen Initiativen auf [US-]staatlicher Ebene wie etwa Ermittlungen, ob Unternehmen fossiler Treibstoffe die Investoren in die Irre geführt haben darüber, wie der Klimawandel ihre Investitionen und Geschäfts-Entscheidungen beeinflusst“.*

Meiner Treu, wie sehr hat sich das Rad des Schicksals seitdem gedreht!

Schneidermans Ausscheiden aus der Szene ist ein schwerer Schlag gegen den Klima-industriellen Komplex und dessen Bemühungen, die Umwelt- und Energie-Reformpolitik von Präsident Trump zu unterminieren. Der Jubel unter den Skeptikern war uneingeschränkt, wie aus diesem Bericht von *E & E News* hervorgeht:

„Viele Skeptiker lächeln angesichts dieses tiefen Sturzes, weil er ein außer Kontrolle geratener, wirklich exzentrischer Kerl war, welcher sehr viel Macht besaß“, sagte Marc Morano vom Blog Climate Depot.

Besonders verächtlich fanden Morano und seine Verbündeten die Versuche Schneidermans, juristisch gegen die Exxon Mobil Corp. und andere Ölunternehmen vorzugehen, welche er als schuldig an der globalen Erwärmung hinstellte. Morano nannte ihn „den ultimativen Erpressungs-Artisten".

Morano weiter: *„Halten wir einmal kurz inne und schauen auf die Strategie, Energieunternehmen für schlechtes Wetter verantwortlich zu machen. Schneidermans Rückzug und dessen rasches Verschwinden aus der Öffentlichkeit wird die Klimaaktivisten dazu zwingen, ihr Vorgehen neu zu überdenken.*

Er war der Blitzlenker. Er war der Aufhetzer. Die Bewegung wird definitiv getroffen, wenn deren Führer verschwindet".

Genau! Das beantwortet aber immer noch nicht die Frage, warum so viele prominente Umwelt-Campaigner sich als derartige Kriecher erweisen. Dazu ein paar weitere Beispiele:

Al Gore und der *Portland massage therapist* [?]

Rajendra Pachauri, ehemaliger Vorsitzender des IPCC, der sich später als Serien-Sextäter herausstellte.

David Suzuki – der am meisten gefeierte kanadische Öko-Campaigner, der rein zufällig ein Schnüffler und extrem grob ist. Außerdem ist er – siehe Al Gore – ein überzeugter Heuchler:

Suzuki, der niemals Fragen beantwortet, bringt viel Zeit damit zu, andere bzgl. Überbevölkerung einzuschüchtern (aber er hat fünf Kinder), ebenso wie bzgl. der Reduktion unseres Kohlenstoff-Fußabdruckes (aber er führt das Jet-Set-Leben der Reichen und Berühmten), den Gürtel enger zu schnallen (aber er besitzt fünf Häuser und ein Appartement in Port Douglas, Australien) sowie viele weitere Scheinheiligkeiten.

Die Journalistin Licia Corbella: „David Suzuki rief mir ‚verp… dich!' zu, aber seine Heuchelei führt ihn ad absurdum" (hier):

Suzuki ist stolz darauf, über den ganzen Planeten zu fliegen, um seine Vorträge zu halten, für die er jeweils 30.000 bis 50.000 Dollar erhält. Gleichzeitig drängt er Andere in absoluter Heuchelei dazu, sich nicht zu weit von zu hause zu entfernen.

Michael Mann – Erzeuger des diskreditierten Artefaktes Hockeyschläger – ist ein hyper-empfindlicher und hyper-streitsüchtiger Tyrann und liebt es außerdem zu behaupten, er habe den Nobelpreis gewonnen.

Und so weiter.

Das ist zwar nur eine Hypothese – wenngleich eine wesentlich plausiblere Hypothese als AGW –, aber ich glaube, es könnte etwas zu tun haben mit dem altbekannten Phänomen, dass widerliche Menschen auf Umwelt-Themen fliegen, um ihr Image aufzupolieren. Sie verhalten sich ein wenig wie Sünder, welche in der Vergangenheit immer wieder versucht haben, sich als ihrer irdischen Laster entledigt dargestellt zu haben, indem sie sich besonders kräftigender

Akte religiöser Ergebenheit bedienen.

Das Hervorheben grüner Anliegen ist das moderne Äquivalent, sich ein Büßer-Hemd überzustreifen oder nach Jerusalem zu pilgern oder der Gesellschaft insgesamt abzuschwören und auf der Spitze eines Felsens in der Wüste zu leben.

Der Unterschied besteht natürlich darin, dass dies keine persönlichen Kosten oder Leiden erfordert. Man betet einfach seine gesamten grünen Werte herunter, und siehe da, wie von Zauberhand verschwinden alle Laster, ohne dass man sich selbst irgendwelche Zwänge antun muss, um ein besserer Mensch zu werden.

Das gilt übrigens nicht nur für das grüne Gehabe. Es gilt auch für Menschen, welche für linke Politik allgemein eintreten. Grüne und Linke sind ständig auf der Suche nach Schmutz im Leben führender Konservativer. Der psychologische Terminus hierfür ist „Projektion“.

Die ganze Story hier bei Breitbart.

Link:
https://wattsupwiththat.com/2018/05/11/why-is-it-that-so-many-prominent-environmental-campaigners-turn-out-to-be-such-scumbags-sleazebags-hypocrites-or-frauds/

Übersetzt von Chris Frey EIKE